

Strategie der Unkrautregulierung

Grad der Verunkrautung (Ist-Zustand)			Sanierungskonzept		
	Unkrautproblematik	Abstufung	Pflanzenbestand	Vorbeugende Massnahmen	Direkte Massnahmen
Stufe 1		Stufe 1 Keine oder nur geringe, kaum störende Verunkrautung	<ul style="list-style-type: none"> Ausgewogen oder gräserreich > 30 – 50% Futtergräser Nur kleiner Anteil unerwünschter Pflanzen (z.B. Blacken) Dichte Pflanzendecke 	<ul style="list-style-type: none"> Gute futterbauliche Praxis fortführen Gezielte Pflegemassnahmen Horstgräser versamen lassen Eventuell Übersaat als vorausschauende Massnahme 	<ul style="list-style-type: none"> Nur Einzelpflanzen bekämpfen Versamung und Ausbreitung verhindern
		Stufe 2 Mittlere, störende Verunkrautung	<ul style="list-style-type: none"> Kräuterreich 15 - 30% Futtergräser Neben Klee und Futterkräutern viele geringwertige Arten, auch Unkräuter / Ungräser Lückige Pflanzendecke 	<ul style="list-style-type: none"> Ursachen der Verunkrautung beheben Düngung / Nutzung anpassen Übersaat, öfters Wo sinnvoll: Frühlings- / Mähweide Kunstwiesen: umbrechen 	<ul style="list-style-type: none"> Übersaat, öfters Einzelpflanzen und Nester mechanisch und / oder chemisch bekämpfen Flächenbehandlung mit selektiven Herbiziden
		Stufe 3 Vollständige Verunkrautung, «Sackgass-Bestand»	<ul style="list-style-type: none"> Degenerierter Bestand < 15% Futtergräser Problempflanzen dominierend Verfilzte oder sehr lückige Pflanzendecke Viele Unkrautsamen im Boden 	<ul style="list-style-type: none"> Düngung / Nutzung für die Zukunft anpassen 	<p>Einiger Ausweg: Wiesenerneuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> Umbruch und Neuansaat Totalherbizid (nicht im Biolandbau!) und Neuansaat
	 Futtergräser	 Klee (Leguminosen) und Futterkräuter	 Geringwertige Arten und Problem-pflanzen (Unkräuter / Ungräser)		